

**Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Nürnberg**  
**FAU Erlangen-Nürnberg**  
**Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

Studiengang an der WISO: Master FACT

Gastuniversität: ESSCA Angers

Gastland: Frankreich

Studiengang an der Gastuniversität: Master Corporate Finance

Aufenthaltszeitraum: Wintersemester 2015

Darf der Bericht unter [http://www.ib.wiso.uni-erlangen.de/outgo\\_partneruniversitaeten.htm](http://www.ib.wiso.uni-erlangen.de/outgo_partneruniversitaeten.htm) veröffentlicht werden? (bitte Nichtzutreffendes löschen)

JA

Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden? (bitte Nichtzutreffendes löschen)

Beides NEIN

**Themenbereiche:**

1. Vorbereitung auf das Auslandsstudium (Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU, Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität)

Nach dem International Day 2014 habe ich meine Bewerbung eingereicht und wurde daraufhin im Januar zu einem Auswahlgespräch am Lehrstuhl Falke eingeladen. Das Auswahlgespräch fand mit Simon Koschut und zwei anderen Studenten statt. Eine Woche später erhielt ich die Zusage für Angers. Über alle notwendigen Fristen wurde ich von Frau Häfner informiert und im April erfolgte dann die offizielle Bewerbung an der ESSCA. Mit der Zusendung des „Letter of Acceptance“ wurde diese im Juni bestätigt.

## 2. Anreise / Visum

Ich bin direkt von Frankfurt nach Paris Charles de Gaulle geflogen. Von dort gibt es einen Direktzug nach Angers St. Laud. Da ich meinen Hin- und Rückflug gleich zusammen gebucht habe, war es relativ günstig. Natürlich kann man von Deutschland aus auch mit der Bahn anreisen. Aber da man dann in Paris zweimal umsteigen und dafür mit der U-Bahn halb Paris durchqueren muss um von einem zum anderen Bahnhof zu kommen, würde ich empfehlen mit dem Flugzeug anzureisen.

Am Bahnhof in Angers wurde ich vom Welcome Team abgeholt und per Auto zu meiner Residence gebracht. Dazu muss man seine Ankunft rechtzeitig bei der ESSCA anmelden.

## 3. Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)

Zusammen mit der Bewerbung an der ESSCA hat man auch schon die Möglichkeit erhalten, sich für eine Unterkunft zu entscheiden. Die ESSCA hatte vier Wohnheime zur Auswahl: Residence de la Maine, Fac Habitat, Couffon-Pavot und Volta.

Volta befindet sich gegenüber der ESSCA. Von dort ist es gerade am Abend schwer in die Stadt zu kommen. Couffon-Pavot ist ein etwas älteres Wohnheim in der Nähe des Bahnhofes. Die Mieten sind dort am günstigsten. Allerdings sind die Bäder sehr klein und man muss sich die Küche mit der gesamten Etage teilen.

Ich habe in der Residence de la Maine gewohnt. Diese verfügt neben Einzelzimmern auch über 3er-, 4er- und 5er-WGs. In den WGs verfügt jede Küche über eine gewisse Grundausstattung an Küchenutensilien und jeder Bewohner hat seinen eigenen Küchen- und Kühlschrank. Desweiteren hat jeder sein eigenes Badezimmer und auch eine Bettdecke und ein Kopfkissen sind vorhanden. Im Wohnheim stehen kostenpflichtige Waschmaschinen (3 Euro) und Trockner (1 Euro) zur Verfügung.

Die Mieten sind für ein Wohnheim vergleichsweise teuer. Ich habe für ein Zimmer in einer 3er WG monatlich 417 Euro gezahlt. Allerdings besteht in Frankreich die Möglichkeit Wohngeld (Caf) zu beantragen. Informationen dazu gibt es während der Welcome Week von der ESSCA. Aber auch Nathalie Lebrun von der Hausverwaltung ist sehr hilfsbereit und gibt Unterstützung bei der Beantragung. Ich habe monatlich 147 Euro Caf erhalten.

Ich würde die Residence de la Maine jederzeit wieder empfehlen. Hier haben die meisten internationalen Studenten gewohnt. Fac Habitat befindet sich direkt gegenüber. Die beiden Wohnheime befinden sich ca. 10 Minuten entfernt vom Stadtzentrum und mit dem Bus braucht man ca. 30 Minuten zur ESSCA. Es gibt aber auch einen Expressbus (Linie 14) mit dem man wesentlich schneller die ESSCA erreicht.

#### 4. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität (Fachstudienberater, Buddy-Programme, studentische Initiativen, etc.)

Die Betreuung an der ESSCA läuft hauptsächlich über Nadège Picquenard vom International Relations Office. Sie ist sehr nett und hilfsbereit und verantwortlich für die Organisation der Austauschprogramme. Die meisten Formalitäten hinsichtlich Erasmus müssen mit ihr geklärt werden.

Zusätzlich bekommt man einen fachlichen Betreuer von der ESSCA zugeteilt. Für Nürnberg ist dies Thomas Hoerber. Er ist zuständig für das Erasmus Learning Agreement und soll bei der Kurswahl unterstützen. Im November hat er sich mit uns Nürnberger Studenten verabredet und sich nach dem bisherigen Verlauf unseres Studiums und unseren persönlichen Erfahrungen erkundigt.

Wie bereits erwähnt gibt es an der ESSCA ein Welcome Team, welches sich um die Abholung der Austauschstudenten vom Bahnhof kümmert und auch bei organisatorischen Sachen wie z. B. dem Kauf des Bustickets oder beim Handyvertrag unterstützend zur Seite steht. Auch während des Semesters stand das Team für Fragen jederzeit zur Verfügung.

Von der Organisation des Welcome Weekends war ich jedoch enttäuscht, da ein Großteil der Aktivitäten abgesagt wurde.

Nach den Klausuren im Dezember, meist am letzten Freitag vor Weihnachten, findet die große Gala mit ca. 2.000 Studenten und Gästen statt. Da sich danach die meisten internationalen Studenten verabschieden, ist die Gala der feierliche Abschluss des Semesters und ein schöner Rahmen um Abschied zu nehmen.

#### 5. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität

Die ESSCA bietet ein breites Angebot an englischen Kursen an. Allerdings ist es sehr schwierig Kurse aus unterschiedlichen Mastern miteinander zu vereinbaren, da der Stundenplan jede Woche unterschiedlich ist und es dadurch sehr schnell zu Überschneidungen kommen kann. Ich habe die Kurse aus dem Master 2 in Corporate Finance besucht und einen Französischkurs belegt:

FIN 531 Management Control and Reporting

FIN 532 Advanced Corporate Finance

FIN 533 Internal Auditing and Risk Management

FIN 534 Project Financial Management

LAN 414 French Language

Alle aufgeführten Kurse an der ESSCA sind 6 ECTS wert. An der Wiso können sie aber nur mit 5 ECTS umgerechnet werden. Ich konnte im Voraus für alle Corporate

Finance Kurse ein entsprechendes Learning Agreement abschließen. Für jeden meiner Kurse bestand Anwesenheitspflicht.

Jeder der Corporate Finance Kurse war in drei Teilkurse untergegliedert, welche von unterschiedlichen externen Dozenten abgehalten wurden. Dadurch fanden diese meist als Blockkurse statt. Das Englischniveau der Dozenten war leider sehr durchwachsen. Hinzu kommt, dass die Prüfungsleistung der Teilkurse nochmals untergliedert war. So musste für fast jeden Kurs neben der Klausur noch in Gruppen eine Präsentation gehalten oder eine Case Study bearbeitet werden. Leider war die Kommunikation der Gruppenarbeiten teilweise nicht sehr organisiert. So kam es des Öfteren vor, dass Aufgabenstellungen teilweise sehr vage waren und Abgabefristen erst sehr kurzfristig bekannt gegeben wurden.

#### 6. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

Für Masterstudierende wurden unterschiedliche Sprachkurse kostenlos angeboten. Einmal für Anfänger und einmal für Fortgeschrittene. Des Weiteren gibt es noch die „Mythes et fondements de la société française“ Kurse. Vorab musste man dazu einen Einstufungstest online absolvieren. Ich habe den Sprachkurs für Fortgeschrittene besucht. Dieser fand immer abends statt, damit es zu keinen Überschneidungen mit anderen Kursen kommt.

#### 7. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die ESSCA hat eine eher kleine Bibliothek. Computerräume gibt es auf fast jedem Stockwerk. Zu Beginn des Semesters hat jeder Student ein Druckkonto mit einem Guthaben von 25 Euro kostenlos erhalten.

Gegenüber der ESSCA befindet sich die Mensa. Dort bekommt man für 3,25 Euro ein Hauptgericht sowie Vor- und Nachspeise und ein Baguette. Gerade gegen 12.30 Uhr ist dort aber ein sehr großer Andrang an Studenten und auch von den Gerichten sollte man nicht allzu viel erwarten. Desweiteren gibt es gegenüber der ESSCA einen Supermarkt.

#### 8. Stadt (Sehenswürdigkeiten, Feste, Museen, etc.)

Angers hat eine wunderschöne Altstadt, das Château, eine Kathedrale und einige kleinere Museen. Im September findet das Festival „Les Accroche Coeurs“ statt und auch der Weihnachtsmarkt am Place du Ralliement ist wirklich schön.

Die öffentlichen Verkehrsmittel sind soweit ganz gut ausgebaut. Natürlich verkehren Tram und Bus in den Abendstunden nicht mehr so häufig. Ein Monatsticket kostet 33 Euro. Zusätzlich bietet die Stadt kostenlos die Möglichkeit ein Fahrrad auszuleihen.

Mit dem TGV ist Paris in eineinhalb Stunden zu erreichen. Aber auch in der Region gibt es viel Sehenswertes. Besonders einfach mit dem Zug sind Amboise, Saumur, Nantes, Le Mans oder am Atlantik Le Croisic zu erreichen. Aber auch Mont Saint Michel sollte man gesehen haben. Vincent Lortsch, ein Dozent an der ESSCA, organisiert Ausflüge für die internationalen Austauschstudenten. Die Plätze sind allerdings limitiert und schnell vergriffen.

Wenn man vor hat viel mit der Bahn zu reisen, würde ich die „Carte Jeune“ empfehlen. Wer die 27 Jahre noch nicht überschritten hat, bekommt hier für 50 Euro eine Rabattkarte mit Ermäßigungen von bis zu 60 Prozent auf alle Zugfahrten innerhalb Frankreichs.

## 9. Geld-Abheben, Handy, Jobben

Um Caf zu beantragen benötigt man ein französisches Bankkonto. Desweiteren erfordern manche Wohnheime eine zusätzliche Versicherung, welche man bei den Banken abschließen kann. Zu Beginn des Semesters besteht die Möglichkeit direkt an der ESSCA einen Termin mit verschiedenen Banken auszumachen. Dafür ist es hilfreich französisch zu sprechen, da die französischen Bankangestellten so gut wie kein Englisch sprechen.

Einen Handyvertrag kann man bei Free abschließen. Dort bekommt man für 19,90 Euro einen Vertrag mit 20 GB Datenvolumen und auch Festnetzanrufe in viele Länder sind inklusive.

## 10. Fazit

Auch wenn die Organisation während des Semesters von Seiten der ESSCA teilweise sehr chaotisch war, bereue ich mein Auslandssemester in Angers nicht. Angers hat sich als wirklich schöne Stadt entpuppt und auch die Region hat einiges zu bieten. Aber vor allem sind es die Menschen die man aus so vielen verschiedenen Ländern kennengelernt hat, die mein Semester so unvergesslich gemacht haben.

## 11. Wichtige Ansprechpartner und Links

- Ansprechpartner für internationale Studenten: [Nadege.PICQUENARD@essca.fr](mailto:Nadege.PICQUENARD@essca.fr)
- Betreuer Erasmus Learning Agreement: [Thomas.HOERBER@essca.fr](mailto:Thomas.HOERBER@essca.fr)

- Uni Homepage: <http://www.essca.fr/en/>
- Kurs Syllabus: <http://services.essca.fr/devspe/dg/catalogue/menu.asp>
- Caf Homepage: <https://www.caf.fr/>
- Öffentliche Verkehrsmittel Angers: <http://bustram.irigo.fr/>

*Danke für Ihr Engagement!*